



UniversitätsKlinikum Heidelberg

NEWSLETTER

Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

zur Adventszeit schicken wir Ihnen die 2. Ausgabe des Newsletters unserer Klinik. Der NL soll niedergelassene Kollegen und kooperierende Kliniken über Angebote unserer Klinik sowie über Veranstaltungen und Projekte informieren.

In der ersten Ausgabe wurden die beiden großen Psychosomatischen Ambulanzen und Angebote von Gruppentherapien u.a. für verschiedene Patientengruppen vorgestellt. Außerdem ging es um die neue therapeutische Ambulanz des Heidelberger Instituts für Psychotherapie.

Heute setzen wir unsere Vorstellung mit den internistisch-psychosomatischen Angeboten der Klinik fort. Hier handelt es sich zunächst um die Allgemeine internistisch-psychosomatische Ambulanz für Patienten mit komplexen Beeinträchtigungen, für die keine klaren körperlichen Ursachen gefunden werden können sowie um Schmerzpatienten.

Außerdem stellen wir die Station „von Weizsäcker“ vor, ein einmaliges kombiniertes internistisch-psychotherapeutisches Angebot für Patienten, die an schweren körperlichen Beeinträchtigungen (einschließlich schwerer Anorexie) leiden.

Wir möchten im Verlauf der Zeit außerdem das Forschungsprofil unserer Klinik vorstellen, sei es anhand von Publikationen, sei es über laufende oder geplante Projekte. Den Beginn macht die inzwischen ziemlich bekannt gewordene ANTOP-Studie, an der unsere Klinik maßgeblichen Anteil hatte.

Zuletzt weisen wir auf anstehende Vortragsveranstaltungen hin.

Bleibt mir, Ihnen eine schöne Adventszeit zu wünschen, ein erholsames Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

Herzlich Ihr
Prof. Dr. Wolfgang Herzog
Ärztlicher Direktor

3. Dezember 2013 |
AUSGABE 02



Inhalt / Themen

- > Internistisch- Psychosomatische Angebote:
 - Allgemein-internistische Ambulanz
 - RheumaSchmerz-Ambulanz
 - Forschungsprojekt LOGIN
 - Station von Weizsäcker
- > Aktuelle Publikation
- > Neue ambulante Angebote
- > Veranstaltungen

Internistisch- Psychosomatische Angebote am Standort Neuenheim

Die Allgemein-internistische Ambulanz

Diese wendet sich an Patienten, die unter einer körperlichen Symptomatik leiden und bei denen die bisherige Diagnostik noch keinen klaren Befund mit entsprechender Behandlungsmöglichkeit ergeben hat. Es erfolgt zunächst eine Befundsichtung, ggf. auch eine Ergänzung bzw. ein Abschluss der Diagnostik mit Präzisierung des vorliegenden Störungsbildes. Parallel dazu erfolgt die Diagnostik auch psychosozialer Aspekte als auslösende bzw. aufrechterhaltende Faktoren und es werden die Auswirkungen der Erkrankung auf die Lebensumstände besprochen. Die Sprechstunde wird in enger Kooperation mit der Klinik für Gastroenterologie durchgeführt. Zudem arbeitet die Ambulanz eng mit der Reizdarmsprechstunde (s. zukünftiger NL 03) sowie mit der RheumaSchmerz-Ambulanz zusammen. Wenn erforderlich, erfolgt eine rasche stationäre Aufnahme zur biopsychosozialen Simultandiagnostik und -therapie auf die Station von Weizsäcker.

Die Wartezeiten für die Ambulanz betragen etwa 10 Tage. Informationen zur Terminvergabe finden Sie rechts.

RheumaSchmerz-Ambulanz

Die RheumaSchmerz-Ambulanz ist die ambulante Sprechstunde der Sektion für Integrierte Psychosomatik. Hier werden Patienten mit schmerzhaften Störungen des Bewegungssystems (z.B. Fibromyalgie-Syndrom, chronischer Ganzkörperschmerz) sowie Patienten mit somatoformen Schmerzstörungen ambulant behandelt. Nach einer ausführlichen somatischen Abklärung steht hier die Einleitung einer multimodalen Behandlung und Vermittlung des biopsychosozialen Krankheitsmodells im Fokus. Zusätzlich versorgt die entsprechende Sektion in Kooperation die Station für interdisziplinäre Schmerztherapie am Rheumazentrum Baden-Baden, auf der Patienten mit chronischen Schmerzstörungen multimodal behandelt werden können. Informationen zur Terminvergabe finden Sie rechts.

Forschungsprojekt LOGIN: An der Sektion werden wissenschaftliche Studien durchgeführt. Aktuell findet ein großes Projekt im Forschungsverbund LOGIN „Lokale und gene-

ralisierte muskuloskeletale Schmerzen: Psychophysiologische Mechanismen und ihre Implikationen für die Behandlung“ statt, welches vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Ziel des Forschungsverbundes ist ein besseres Verständnis der pathophysiologischen Mechanismen chronischer Schmerzen und die Entwicklung einer mechanismen-basierten Subgruppenklassifikation von chronischen Schmerzpatienten. Dies würde es ermöglichen, neue spezifische pharmakologische und nicht-pharmakologische Behandlungsansätze zu entwickeln und Schmerzpatienten somit langfristig besser helfen zu können. Weitere Informationen: www.login-verbund.de



Forschungsleitung LOGIN: v. li.: Prof. Dr. S. Mense (Med. Fakultät Mannheim), Prof. Dr. W. Eich (Universitätsklinikum Heidelberg, Verbundsprecher), Prof. Dr. M. Schmelz (Universitätsmedizin Mannheim), Prof. Dr. A. Becker (Universitätsklinikum Marburg), Prof. Dr. B. Lutz (Universitätsmedizin Mainz), dahinter Prof. Dr. R-D. Treede (Med. Fakultät Mannheim), Prof. Dr. H. Flor (ZI Mannheim)

Station von Weizsäcker

Im Fokus der Station steht das Prinzip der integrierten Medizin. Es werden 18 Patienten mit internistischen und/ oder psychosomatischen Erkrankungen behandelt. Hierbei handelt es sich um Patienten mit akuten unklaren körperlichen Beschwerden, mit Schmerzsyndromen, mit Essstörungen (einschließlich schwersten Anorexien), Depressionen oder Angsterkrankungen insbesondere im Rahmen körperlicher Erkrankungen. Bei den Patienten werden je nach Bedarf sowohl internistische als auch psychosomatische Untersuchungen wie auch Therapien (Konzept der Simultandiagnostik und Simultantherapie) durchgeführt. Die behandelnden Stationsärzte sind in internistischer und psychosomatischer Medizin ausgebildet, und die Station wird oberärztlich sowohl internistisch als auch psychosomatisch betreut (Oberarzt: Dr.med. Dipl. Psych. Michael Schwab, Tel. 56-38894). Diese Möglichkeit der Simultanbehandlung und die enge Verzahnung der beiden Fachrichtungen sind in Deutschland nahezu einzigartig.

Wir sind für Sie da:

Psychosomatische Notfälle außerhalb der Ambulanzzeiten
Tel.: 0151/16 75 94 23

Psychosomatische Ambulanz und allgemein-internistische Ambulanz Neuenheim

Leitung: OA PD Dr. Hans-Christoph Friederich
Dr. med. Dipl. Psych. Michael Schwab
Leitstelle: Katharina Pölz und Gabriele Knopf
Tel.: 06221/56-8774
Zeiten: Mo-Fr 8 bis 16 Uhr

Psychosomatische Ambulanz Bergheim

Leitung: OA Dr. Christoph Nikendei
Leitstelle: Hanna Kern und Agnete Wolfart
Tel.: 06221/56-5888
Zeiten: Mo-Fr 8:30 bis 16 Uhr

Therapieambulanz des Heidelberger Instituts für Psychotherapie - HIP

Koordination: Dr. med. Katharina Bednarz
Sekretariat: Marion Kuhlmann, Beatrix Spreier
Tel.: 06221/56-6676
Telefonzeiten: Mo 10-12, Di 11-13, Do 18-19 Uhr

Trauma-Ambulanz

Leitung: Prof. Dr. Günter Seidler
Termine: über Leitstelle Ambulanz Bergheim

RheumaSchmerz-Ambulanz

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Eich
Termine: über Leitstelle Ambulanz Neuenheim

Psychoonkologische Ambulanz am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)

Leitung: Dr. Dipl.-Psych. Anette Brechtel
Leitstelle: Catherine Schneider
Tel.: 06221/56-4727

Focal psychodynamic therapy, cognitive behaviour therapy, and optimised treatment as usual in outpatients with anorexia nervosa (ANTOP study): randomised controlled trial

Stephan Zipfel, Beate Wild, Gaby Groß, Hans-Christoph Friederich, Martin Teufel, Dieter Schellberg, Katrin E Giel, Martina de Zwaan, Andreas Dinkel, Stephan Herpertz, Markus Burgmer, Bernd Löwe, Sefik Tagay, Jörn von Wietersheim, Almut Zeeck, Carmen Schade-Brittinger, Henning Schauenburg, Wolfgang Herzog on behalf of the ANTOP study group*

www.thelancet.com Published online October 14, 2013

Aktuelle Publikation

Im Oktober wurden in der Zeitschrift THE LANCET die Ergebnisse der ANTOP-Studie („Anorexia Nervosa Treatment of Out Patients“) veröffentlicht, die in den Jahren 2007-11 unter maßgeblicher Beteiligung der Klinik an zehn deutschen universitären Ess-Störungszentren durchgeführt wurde (s.o.). Die ANTOP-Studie ist mit 242 Patientinnen die größte jemals in dieser Patientengruppe durchgeführte Studie und mit dieser Publikation auch die „best“veröffentlichte Psychotherapiestudie der letzten Jahrzehnte (Impactfaktor 39,6).

Neue ambulante Angebote

„Zukunftssorgen besser bewältigen“ Gruppenangebot der psychoonkologischen Ambulanz am NCT

Das Behandlungsangebot richtet sich an **Menschen mit Krebserkrankungen**. Thematisch wird es um Befürchtungen, Sorgen, Veränderungen durch die Erkrankung aber auch Entlastungsmöglichkeiten gehen. Die Gruppe findet 1xwöchentlich dienstags von 13:00-15:00 statt. Der Start ist am 28.01.2014. Bei Interesse, für weitere Informationen oder für ein Vorgespräch können sich Patienten an die Leitstelle der Psychoonkologischen Ambulanz am NCT wenden.

„Adipositas-Plus Gruppe“

Die Abteilung bietet im Rahmen des Diabetes und Adipositas Zentrums eine Gruppenpsychotherapie für **Menschen mit Übergewicht** an, die zusätzlich unter seelischen Belastungen wie Depression, sozialen Ängsten und Essstörungen leiden. Die Gruppe findet 14-tägig dienstags von 17:15-18:30 statt. Der Start ist am 21.01.2014. Bei Interesse können sich Patienten bei Fr. Dipl.-Psych. K. Hünemeyer (Tel. 06221-56 38846) melden.

Die Publikation fand weltweit große Resonanz, da sie die Wirksamkeit zweier spezialisierter Therapieformen überprüfte. Bei insgesamt gleich guter Wirksamkeit hinsichtlich der Gewichtszunahme zeigte die fokale psychodynamische Psychotherapie leichte Vorteile hinsichtlich der Verbesserung der Gesamtsymptomatik der Ess-Störung. Gleichzeitig zeigte sich aber auch die vergleichsweise hohe Qualität der deutschen Richtlinienpsychotherapie (3. Arm der Studie).

Veranstaltungen

Nächste Vorträge der Mittwochsfortbildung des Zentrums für Psychosoziale Medizin
Hörsaal Allgemeine Psychiatrie, Voßstraße 4,
2 CME-Punkte:

04. Dezember 2013, 16:15
Kontext, Biologie und Eigenkontrolle – zum Stand der Suchtprävention in Europa
Dr. Gregor Burkhart
European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction, Lissabon

15. Januar 2014, 16:15
Herz Seele Beziehungen in Entstehung, Verlauf und Behandlung der koronaren Herzkrankheit
Prof. Dr. Christoph Hermann-Lingen
Abteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Zentrums für Psychosoziale Medizin an der Universität Göttingen

Ausblick auf den nächsten Newsletter

- > Spektrum der psychotherapeutischen Stationen
- > Aktuelle Projekte und Publikationen

Impressum

Herausgeber
Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik
Universitätsklinikum Heidelberg
Thibautstraße 2
69115 Heidelberg
Tel: 06221/56-5888

Redaktion

Dr. Petra Wagenlechner
petra.wagenlechner@
med.uni-heidelberg.de



Prof. Dr.
Henning Schauenburg
henning.schauenburg@
med.uni-heidelberg.de

